

Zivilcourage gegen rechte Parolen

Emilia ist erst 15 Jahre alt und hat mehr Mut gezeigt als mancher Erwachsene. Die Schülerin bekam einen Preis für Zivilcourage, weil sie zu den antisemitischen Witzen ihrer Mitschüler nicht mehr schweigen wollte.

Was soll man tun, wenn Mitschüler **rechtsradikale** Symbole verwenden oder antisemitische Witze machen? Vor dieser Frage stand auch die 15-jährige Emilia, als sie in ihrer Klasse immer öfter rechte **Sprüche** hörte. „Ganz schnell war man ‚lustig‘, wenn man seinen Mitschülern den **Hitlergruß** zeigte oder ‚**Heil Hitler**‘ sagte“, erzählt die Schülerin. Anfangs habe sie Angst gehabt, etwas dagegen zu sagen, sagt Emilia heute. Denn wenn man den anderen widersprochen habe, habe man schnell **alleine dagestanden**.

Doch die Sprüche wurden immer schlimmer. „**Jude**“ war plötzlich eine Beleidigung. Als ihre Mitschüler anfangen, Witze über den **Holocaust** zu machen, konnte Emilia nicht länger schweigen. Schließlich ging sie zur Polizei und **zeigte** einen Mitschüler wegen **Volksverhetzung an**.

Dafür bekam Emilia vom **Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“** den Preis für Zivilcourage gegen Rechtsradikalismus, Antisemitismus und **Rassismus**. Laut Lea Rosh vom Förderkreis soll der Preis „auch eine Erinnerung daran sein, dass jeder Einzelne von uns eine Stimme hat, die er nutzen sollte.“

Emilia glaubt nicht, dass die Schüler in ihrer Klasse wirklich eine rechte **Einstellung** haben, sondern dass sie über diese Sprüche nicht weiter nachgedacht haben. Trotzdem würde sie beim nächsten Mal früher reagieren. Rechte Parolen seien ein Trend, den man **im Keim ersticken** müsse.

*Autoren: Lea Fauth/Anja Mathes
Redaktion: Raphaela Häuser*

Top-Thema mit Vokabeln

Begleitmaterialien

Glossar

Zivilcourage (f., Courage = aus dem Französischen, nur Singular) – hier: der Mut, seine Meinung zu sagen, obwohl das negative Konsequenzen haben kann

rechts – hier: so, dass man negativ über Ausländer und Juden denkt

Parole, -en (f.) – ein kurzer Satz, der eine bestimmte Meinung ausdrückt

antisemitisch – feindlich gegenüber Juden

Mitschüler, -/Mitschülerin, -nen – jemand, der in der gleichen Schulklasse ist

rechtsradikal – nationalistisch, ausländerfeindlich

Spruch, Sprüche (m.) – hier: das, was jemand sagt

Hitlergruß (m., nur Singular) – nationalsozialistischer Gruß, bei dem man den rechten Arm nach oben hält

Heil Hitler – Begrüßung, die im nationalsozialistischen Deutschland verwendet wurde

alleine da|stehen – hier: nicht Teil einer Gruppe sein, keine Unterstützung bekommen

Jude, -n/Jüdin, -nen – eine Person, die das Judentum als Religion hat

Holocaust (m., nur Singular) – der Mord an den europäischen Juden durch die Nationalsozialisten (1941-1945)

jemanden an|zeigen – der Polizei melden, dass jemand ein Gesetz verletzt hat

Volksverhetzung, -en (f.) – der Versuch, bei der Bevölkerung Hass gegen eine bestimmte Gruppe von Menschen zu wecken, oder sogar der Aufruf zu Gewalt gegen diese Gruppe

Förderkreis, -e (m.) – Organisation, die eine bestimmte Gruppe oder Sache unterstützt

Denkmal für die ermordeten Juden Europas (n., nur Singular) – ein Bau in Berlin, der an den Mord an den europäischen Juden erinnern soll

Rassismus (m., nur Singular) – die Meinung, dass bestimmte Menschengruppen wegen ihrer Herkunft und Hautfarbe besser sind als andere

Einstellung, -en (f.) – hier: die Meinung

etwas im Keim ersticken – so früh gegen etwas kämpfen, dass es nicht größer werden kann